

2. Zusammenstellung der Mündlichen Anfragen in der Reihenfolge ihres Aufrufs gemäß § 74 Abs. 1 GeschO

lfd. Name Frage
Nr.

Staatskanzlei

- 1 **Barbara Rütting** Wie viele Eintrittskarten konnten mittlerweile für das für den 6. Juni geplante
(GRU) Konzert "Drei Orchester" verkauft werden?

Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

- 2 **Hans Joachim** Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, das Unternehmen e.on an
Werner den Kosten des Hochwasserschutzes bzw. der Absiedelung von Hochwas-
(SPD) seropfern zu beteiligen und ist sie bereit, auf das Unternehmen einzuwirken,
um eine Kostenbeteiligung zu erreichen, insbesondere im Hinblick auf den
Nutzen, den e.on aus dem Bau von Staustufen und anderen Regulierungs-
maßnahmen an bayerischen Flüssen zieht, durch die sich die Hochwasser-
situation für viele Ortschaften verschärft hat?
- 3 **Ruth Paulig** Welche Gesichtspunkte der Protokolle der Alpenkonvention wurden im
(GRU) Rahmen der Genehmigung der Ausbaumaßnahmen der Kandahar-Abfahrt
und weiterer Ausbaupläne anlässlich der Bewerbung der Ski-
Weltmeisterschaft 2011 der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen ge-
prüft, wie wurden Öffentlichkeit und Verbände in Genehmigungsverfahren
beteiligt und unter welchen Auflagen wurde die Genehmigung erteilt?
- 4 **Johanna** Wann werden die finanziellen Mittel für die Hochwasserfreilegung Inrsing
Werner- (Stadt Neustadt a.d. Donau), vor allem für den Deichbau bereitgestellt, um
Muggendorfer die Maßnahme noch 2006 beginnen zu können?
(SPD)

Staatsministerium für Unterricht und Kultus

- 5 **Ulrike Gote** An welchen Ganztagschulen bzw. in welchen Ganztagschulklassen sind
(GRU) im Rahmen des Ganztagschulkonzepts Schulsozialarbeiter oder Schulso-
zialarbeiterinnen eingesetzt?
- 6 **Franz Schindler** Da seit dem 01.01.2005 im BayEUG geregelt ist, dass äußere Symbole und
(SPD) Kleidungsstücke, die eine religiöse oder weltanschauliche Überzeugung
ausdrücken, von Lehrkräften im Unterricht nicht getragen werden dürfen,
sofern die Symbole oder Kleidungsstücke bei den Schülerinnen und Schü-
lern oder den Eltern auch als Ausdruck einer Haltung verstanden werden
können, die mit den verfassungsrechtlichen Grundwerten und Bildungszie-
len der Verfassung einschließlich den christlich-abendländischen Bildungs-
und Kulturwerten nicht vereinbar ist, frage ich die Staatsregierung, ob und
wenn ja, in wie vielen Fällen seither ein auf Art. 59 Abs. 2 Satz 3 BayEUG
gestütztes Verbot ausgesprochen worden ist?

- 7 **Dr. Martin Runge** (GRU) Was sind die Gründe und Hintergründe dafür, dass der Dienstsitz des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Oberbayern-Nord in München aufgelöst und dafür ein neuer Dienstsitz in Wasserburg geschaffen wird und gleichzeitig die Zuständigkeitszuschnitte der Dienststellen der Ministerialbeauftragten für Realschulen geändert werden von bisher Oberbayern-Süd und Oberbayern-Nord in dann Oberbayern-West und Oberbayern-Ost?
- 8 **Dr. Hildegard Kronawitter** (SPD) In welcher Weise ist der Unterrichtsbesuch von einzelnen Bundestags- und Landtagsabgeordneten an staatlichen bayerischen Schulen geregelt und wie wird die politische Neutralität gewährleistet?
- 9 **Adi Sprinkart** (GRU) Beabsichtigt das Kultusministerium eine Klasse des Landesfachsprengels für Kälteanlagenbauer bzw. Mechatroniker für Kälte- und Klimatechnik von Lindau nach Kulmbach zu verlegen, wie lässt sich die Einrichtung einer Klasse in Kulmbach mit dem erklärten Ziel der Bildung von Kompetenzzentren vereinbaren und mit welchen Kosten wäre eine solche Verlegung verbunden?
- 10 **Angelika Weikert** (SPD) Ich beziehe mich auf die Antwort der Staatsregierung vom 30.11.2005 auf meine Mündliche Anfrage zur "kooperativen Berufsausbildung in Nürnberg" wonach die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen seien und frage die Staatsregierung, ob in diesen Verhandlungen nun eine akzeptable Lösung für alle Beteiligten gefunden wurde?

Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

- 11 **Sylvia Stierstorfer** (CSU) Welche der bayerischen Hochschulen haben für die Fächer Human- und Zahnmedizin, Biologie, Psychologie und Pharmazie ein eigenes Auswahlverfahren für Hochschulbewerber entwickelt, welche Kriterien werden dazu herangezogen und wie kann eine verbesserte fachbezogene Studierfähigkeit bei der Auswahl der Studentinnen und Studenten umgesetzt werden?

Staatsministerium des Innern

- 12 **Heinz Donhauser** (CSU) Bis zu welchem Zeitpunkt wird mit einem flächendeckenden Einsatz des Digitalfunks für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern gerechnet, welche technischen Voraussetzungen sind dazu noch zu schaffen und in welcher Höhe sind für den Aufbau und Betrieb Finanzmittel seitens des Freistaats Bayern notwendig?
- 13 **Jürgen Dupper** (SPD) Wird eine prozentuale Weiterverrechnung der Bauhofleistungen auf städtische Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Hallenbäder u. dgl. empfohlen oder ist die Staatsregierung der Ansicht, dass die bisherige Lösung - gemäß einem Stundensatz - beibehalten werden kann, und dürfen die Kosten der Kämmerei und weiterer Teile der Rathausverwaltung im Wege einer Schätzung auch für die Kläranlagengebühr mit eingerechnet werden?
- 14 **Thomas Mütze** (GRU) Ich frage die Staatsregierung, in wie vielen Kommunen Bayerns die Zweitwohnungssteuer inzwischen eingeführt wurde, welche Unterschiede in der Ausgestaltung es gibt und wie diese begründet werden?
- 15 **Ludwig Wörner** (SPD) Ist die Staatsregierung bereit die bisher eingesetzten Komplementärmittel weiterhin im Haushalt, in selber Höhe wie bisher vorzusehen oder sie aufzustocken, da durch die Föderalismusreform der Wohnungsbau ausschließlich Ländersache wird und damit geregelt ist, dass der Bund bis zum Jahr 2013 weiterhin Mittel in bisheriger Höhe für den Wohnungsbau zur Verfügung stellt?

Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten

- 16 **Christa Steiger** (SPD) Hält die Staatsregierung folgende Vorgehensweise im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahme Vogteistraße für den Ebenfelder Gemeindeteil Döringsstadt, dass 2004 eine Vereinbarung mit einem Zuschuss von 65 %, Ausführungsbeginn und -ende 2005 geschlossen wurde, von der Direktion für ländliche Entwicklung die Maßnahme von 2005 auf 2006, von 2006 auf 2007 wegen Finanzierungsproblemen durch die DfLE verschoben wurde und nun der Gemeinde erklärt wird, dass der Zuschuss bei einem Maßnahmenbeginn 2006 auf 50 % gesenkt werde mit der Begründung, dass die Vereinbarung unwirksam wird, wenn nicht innerhalb von zwei Kalenderjahren nach Vertragsabschluss begonnen worden sei, im Hinblick auf Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und auf die Finanzplanung der Kommune für richtig, wenn nein, was gedenkt sie zu tun, damit die Dorferneuerungsmaßnahme mit 65 %, wie vereinbart, gefördert wird?
- 17 **Christine Kamm** (GRU) Welche genauen Sortenbezeichnungen, Kennnummern und Reifegruppen haben die auf den jeweiligen staatlichen Flächen in Bayern beantragten Gensorten?
- 18 **Dr. Thomas Beyer** (SPD) In welcher Gesamthöhe wurden bisher durch den Freistaat Bayern Landesmittel als Zuschüsse zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ nach VO (EG) Nr. 1260/99 ausgereicht, in welchem Umfang wurde damit bislang gestellten Anträgen entsprochen und welche Auswirkungen, insbesondere im Hinblick auf eine Gefährdung der Kofinanzierung der EU-Zuschüsse, erwartet die Staatsregierung für den Fall, dass die im Entwurf des Nachtragshaushaltes 2006 vorgesehene Kürzung der Landesmittel im Rahmen von LEADER+ um 1,5 Millionen auf dann nur noch 2,465 Millionen verwirklicht wird?

Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

- 19 **Dr. Sepp Dürr** (GRU) Nachdem immer mehr Toiletten in Bahnhöfen und S-Bahnstationen aus Kostengründen geschlossen werden, wie jetzt auch in Germering-Unterpfaffenhofen, frage ich die Staatsregierung, wie viele Bahnhofstoiletten wurden in den letzten Jahren in Bayern geschlossen, wie viele Schließungen sind geplant, sieht die Staatsregierung neben den Kommunen auch die Bahn in Verantwortung für den Erhalt der Anlagen?
- 20 **Dr. Simone Strohmayr** (SPD) Welches Finanzierungskonzept ist für den Ausbau der Schieneninfrastruktur Taktverdichtung des Regio Schienentakts Augsburg hier insbesondere den Ausbau des Dritten Gleises zwischen Augsburg und Meitingen sowie des Dritten Gleises zwischen Augsburg-Oberhausen und Westheim geplant, können für die Finanzierung ebenso wie in der Region München und Nürnberg Regionalisierungsmittel eingesetzt werden und mit welchem Finanzierungsbedarf ist für die vorgenannten Maßnahmen zu rechnen?

- 21 **Eike Hallitzky**
(GRU) Nachdem im Förderzeitraum zwischen 2000 und 2006 insgesamt rund 238 Mio. Euro an Ziel-2-Mittel für die bisherigen bayerischen Ziel-2-Gebiete (Grenzstreifen nach Tschechien einschließlich der nördlichen Teile des Landkreises Kronach sowie der Stadt Schweinfurt und Teile der Städte Nürnberg und Fürth) zur Verfügung gestellt wurden, frage ich, ob die Staatsregierung entschlossen ist, von den für den neuen Förderzeitraum 2007 bis 2013 insgesamt für Bayern vorgesehenen Ziel-2-Fördermitteln in Höhe von rund 400 Mio. Euro (plus Sonderzuweisung von 75 Mio. Euro für die bayerischen Grenzgebiete) insgesamt mindestens die bisherige Summe von 238 Millionen für Projekte in den bisherigen Ziel-2-Gebieten zur Verfügung zu stellen?
- 22 **Susann Biedefeld**
(SPD) Welche Auswirkungen hat die strategische Umweltverträglichkeitsprüfung, die ab 21.07.2006 in Kraft treten soll, auf das weitere Vorgehen beim Planungsverfahren für den Ausbau der Donau zwischen Straubing und Vilshofen und welche Neuerungen ergeben sich dadurch grundsätzlich für Raumordnungen und Planfeststellungen?
- 23 **Gudrun Peters**
(SPD) Wie begründet die Staatsregierung die Tatsache, dass das Raumordnungsverfahren zum Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen auf der Basis des Gesetzentwurfs der Staatsregierung vom 14.02.2006 durchgeführt wurde und die landesplanerische Beurteilung mit dem klaren Fokus auf "verkehrsgerecht und vertragsgemäß" erfolgte und wie beurteilt sie die Diskrepanz zwischen geltendem Recht (LEP 2003) und dem Entwurf 2006 und darüber hinaus, auf welcher Grundlage würde eine mögliche Planfeststellung erfolgen?